

II- 6485 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR JUSTIZ

7174/1-Pr 1/89

3035/AB

1989 -01- 31

zu 3075/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 3075/J-NR/1988

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Wabl und Freunde (3075/J), betreffend Käseskandal/Italien, beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Der Artikel in der Zeitung "Corriere della sera" war bislang den österreichischen Strafverfolgungsbehörden nicht bekannt.

Zu 2:

Das Ministerium für Gnadensachen und Justiz der Republik Italien hat mit Note vom 30.3.1988 dem Bundesministerium für Justiz ein Rechtshilfeersuchen der Staatsanwaltschaft Mailand vom 9.1.1988 um Einvernahme mehrerer Zeugen und um Übersendung von Aktenkopien übermittelt. Die Staatsanwaltschaft Mailand führt gegen Verantwortliche verschiedener italienischer Firmen ein Strafverfahren wegen des Verdachtes der Hinterziehung von Einkommens- und Mehrwertsteuer, der Verletzung der Pflichten von Gesellschaftsorganen sowie des Verstoßes gegen die Devisenvorschriften.

Zu 3:

Die begehrten Zeugeneinvernahmen sind zum Teil bereits durchgeführt, zum Teil sind die Erhebungen noch nicht ab-

- 2 -

geschlossen. Ihre Erledigung wurde vom Bundesministerium für Justiz am 22.12.1988 betrieben.

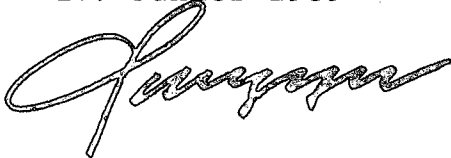
Zu 4:

Das Strafverfahren in Italien gründet sich unter anderem auf die Rechtshilfeersuchen des Landesgerichtes für Strafsachen Wien im Zusammenhang mit den Erhebungen, die hinsichtlich der "Refaktienkonten" geführt werden. Der Großteil dieser Ermittlungen läßt sich nur im Rechtshilfeweg durchführen. Die Erledigung der Rechtshilfeersuchen gestaltet sich zum Teil sehr langwierig, mehrfach war bereits die Ergänzung der Rechtshilfeersuchen erforderlich.

Zu 5:

Die Rechtshilfeersuchen des Landesgerichts für Strafsachen Wien, die die Eröffnung Schweizer und liechtensteinischer Konten zum Gegenstand haben, erbrachten bisher nur Teilergebnisse. Diese bedurften ergänzender Erhebungsersuchen an die Schweizer und liechtensteinischen Gerichtsbehörden. Zuletzt hat das Landesgericht für Strafsachen Wien am 16.11.1988 um weitere umfangreiche Kontenerhebungen in der Schweiz ersucht. Ein genaues Ergebnis der Konteneröffnungen liegt derzeit noch nicht vor.

27. Jänner 1989

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'Jung' or similar, written in a cursive style.